

Abb. 1: Modell A: Alle Zweige der unabhängigen Tradition von Buch 1 stammen aus der ersten Phase des Verbreitungsprozesses, die stattfand, als nur Buch 1 existierte (Phase 1 des Redaktionsprozesses). Nachdem Buch 2 geschrieben wurde (Phase 2 des Redaktionsprozesses), wurden die Originale der zwei Bücher zusammengebunden, so dass ein einziges Buch mit einem fortlaufenden Text entstand.

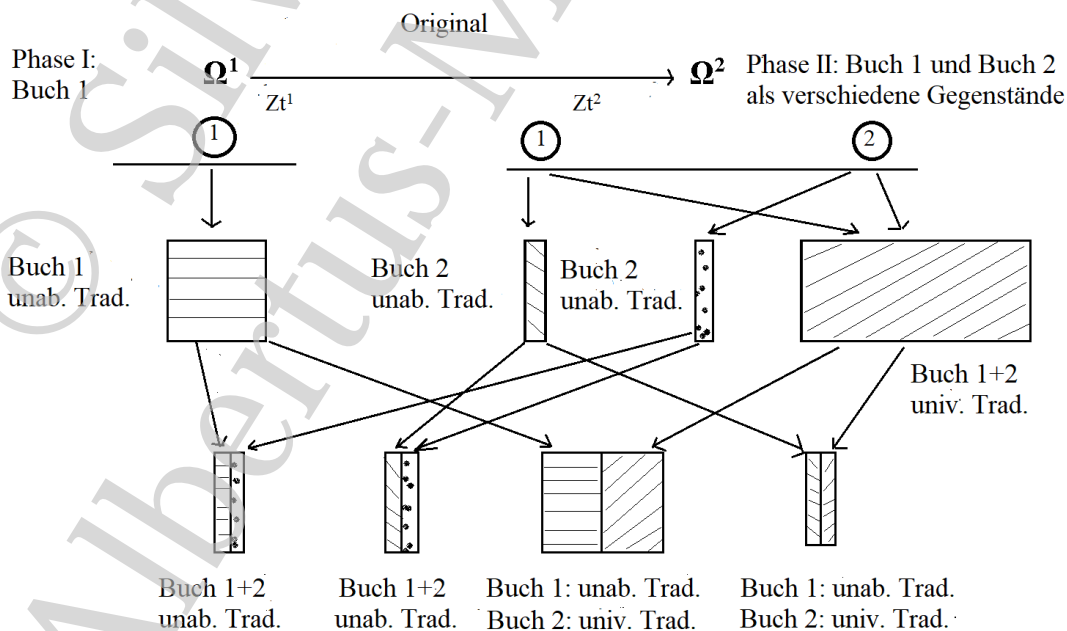


Abb. 2: Modell C: Einige Zweige der eigenständigen Tradition von Buch 1 stammen aus der ersten Phase des Verbreitungsprozesses, die stattfand, als nur Buch 1 existierte. Andere Zweige stammen aus der zweiten Phase des Verbreitungsprozesses, die stattfand, als Buch 2 bereits existierte (Phase 2 des Redaktionsprozesses). Nach der Abfassung von Buch 2 blieben die Originale der zwei Bücher physisch getrennt.

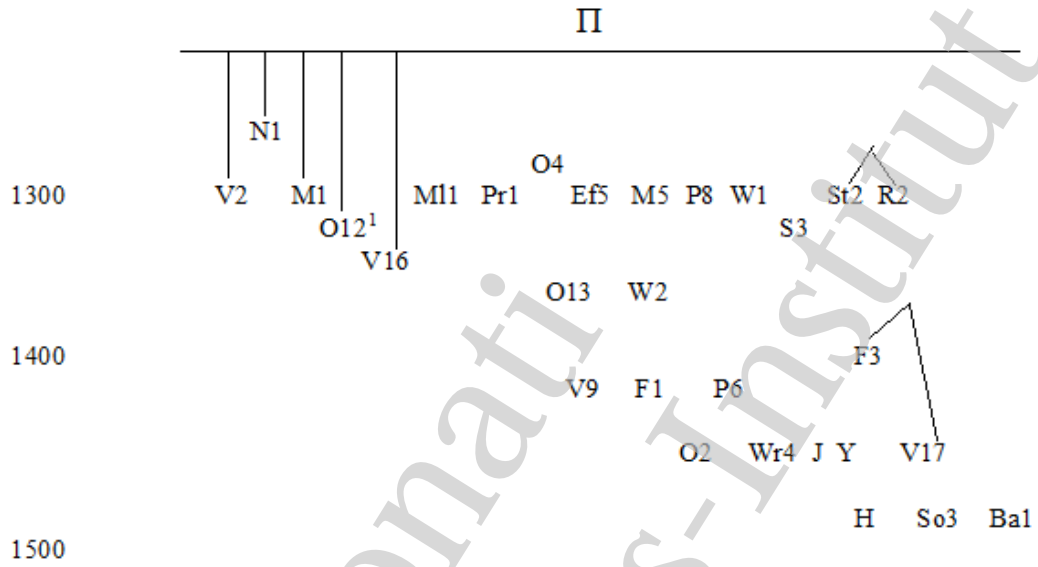


Abb. 3: Die Struktur des Zweigs II in Buch 1 tr. c. 1 - tr. 2 c. 2 (Mitte).

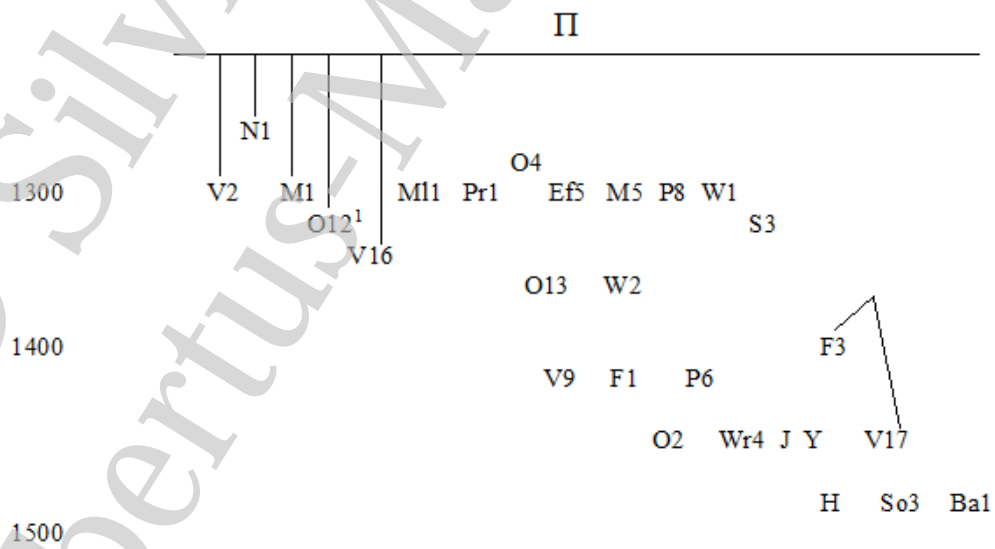


Abb. 4: Die Struktur des Zweigs II in Buch 1 tr. 2 c. 2 (Mitte) - tr. 3 c. 3.

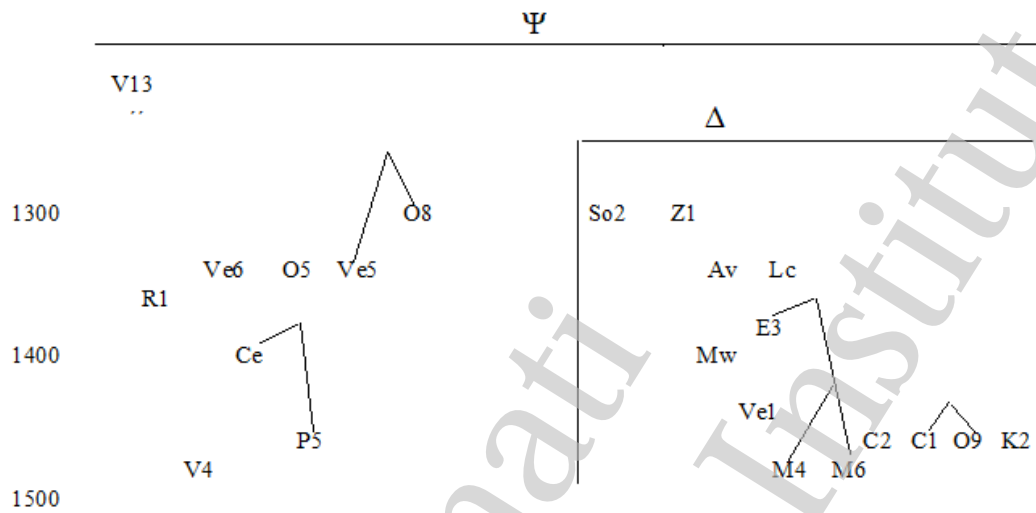


Abb. 5: Die Struktur des Zweigs Ψ in Buch 1 tr. 1 c. 1-8 (kurz vor dem Ende).

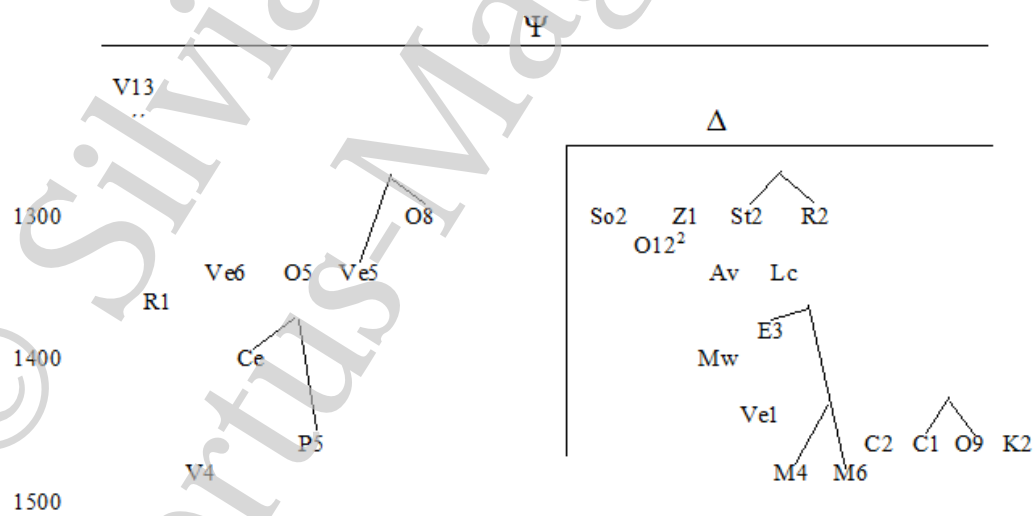


Abb. 6: Die Struktur des Zweigs Ψ in Buch 1 tr. 2 c. 2 (Mitte) - tr. 3 c. 3.

Abb. 7 siehe Einleitung.

Abb. 8 siehe Einleitung.

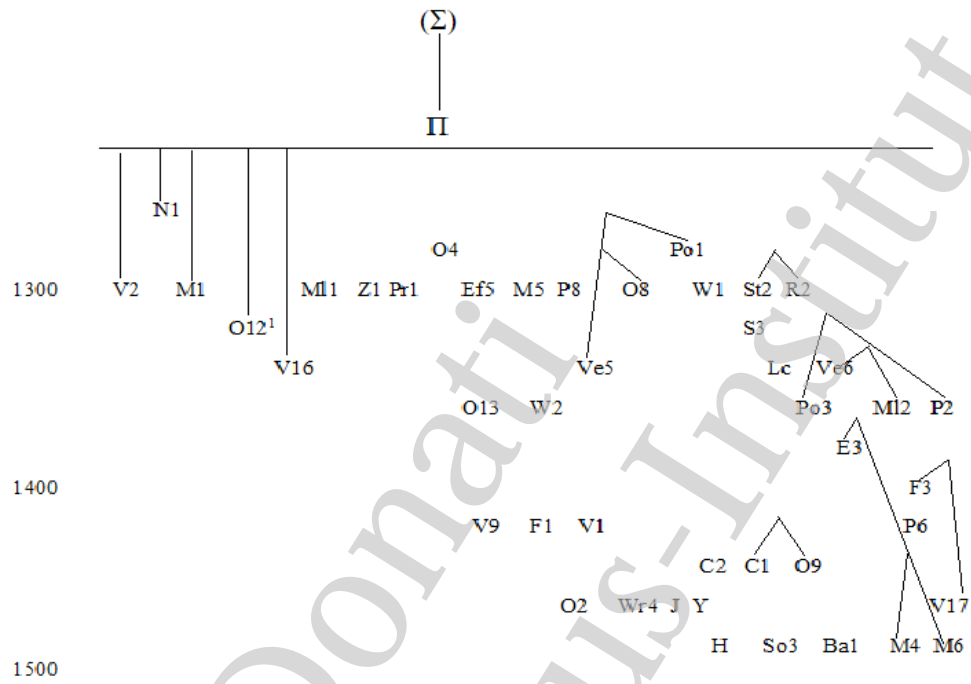


Abb. 9: Die Struktur des Zweigs II am Anfang von Buch 2 c. 1.

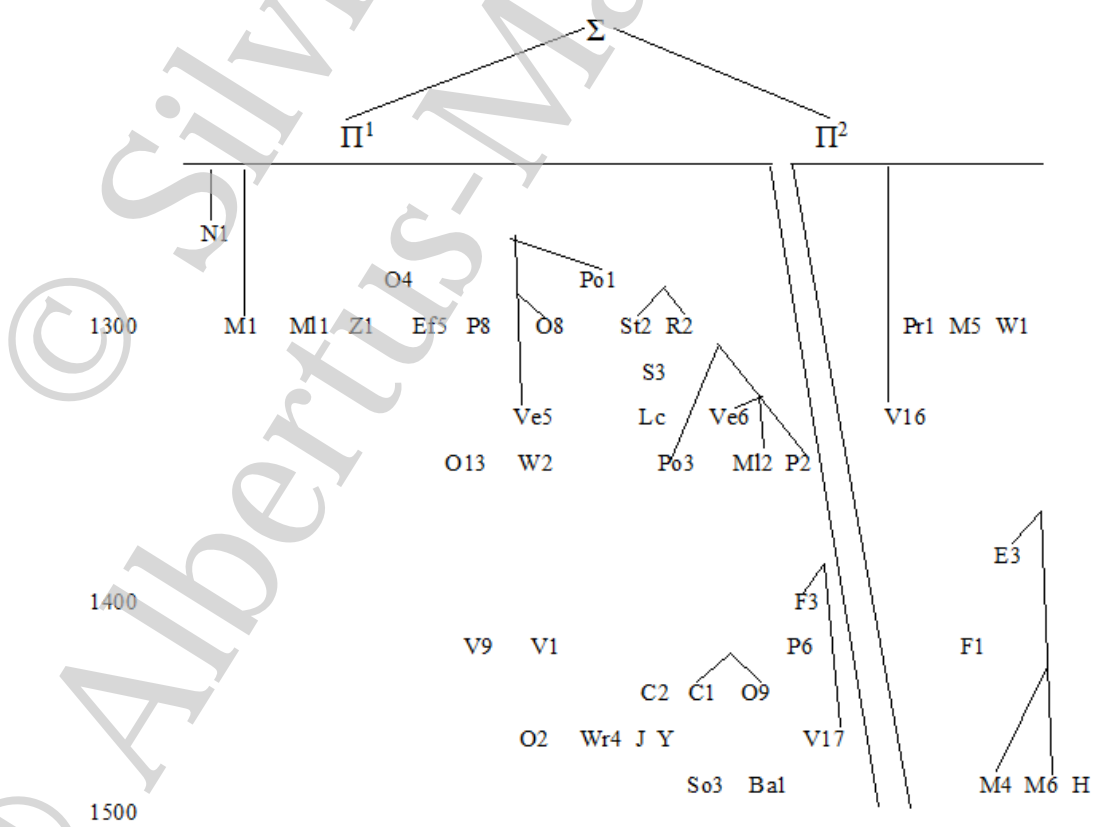


Abb. 10: Die Struktur der universitären Familie ab Buch 2 c. 5 (Mitte).

Abb. 11 siehe Einleitung.

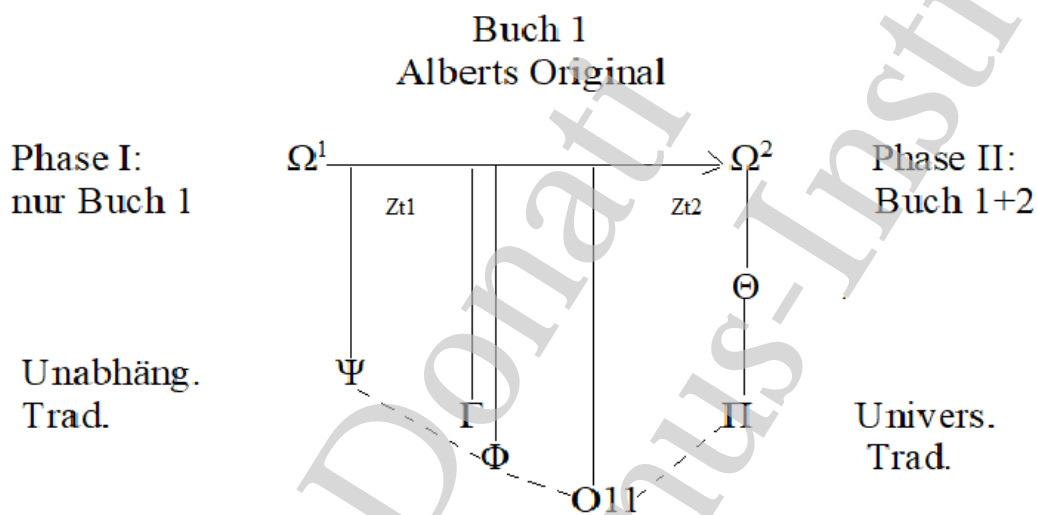


Abb. 12: Die Struktur der Tradition von Buch 1 unter der Hypothese, dass (i) es keinen Archetyp für Buch 1 gegeben hat, und dass (ii) alle Zweige der eigenständigen Tradition aus der ersten Phase der Überlieferung stammen (als nur Buch 1 existierte).

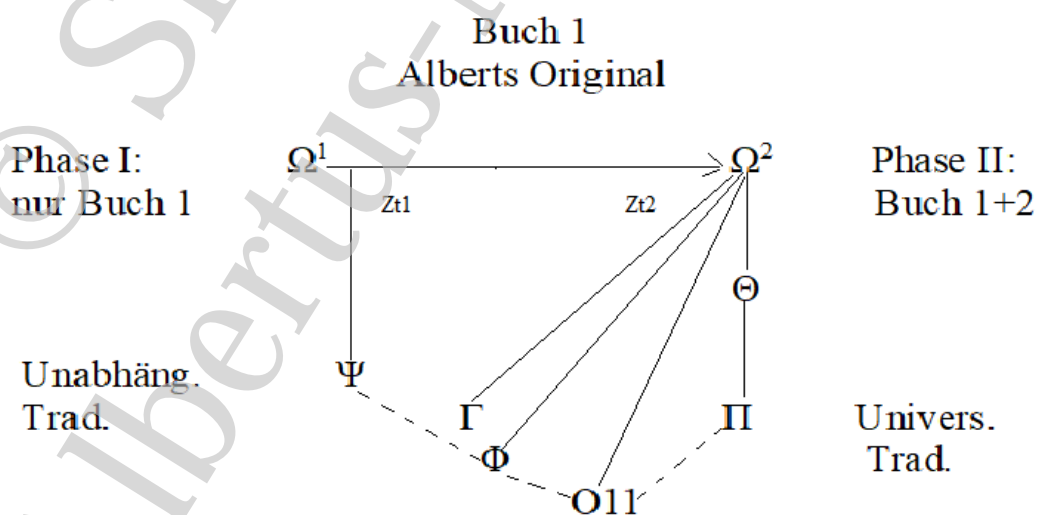


Abb. 13: Die Struktur der Tradition von Buch 1 unter der Hypothese, dass (i) es keinen Archetyp für Buch 1 gegeben hat, und dass (ii) nicht alle Zweige der eigenständigen Tradition aus der ersten Phase der Überlieferung stammen (als nur Buch 1 existierte).

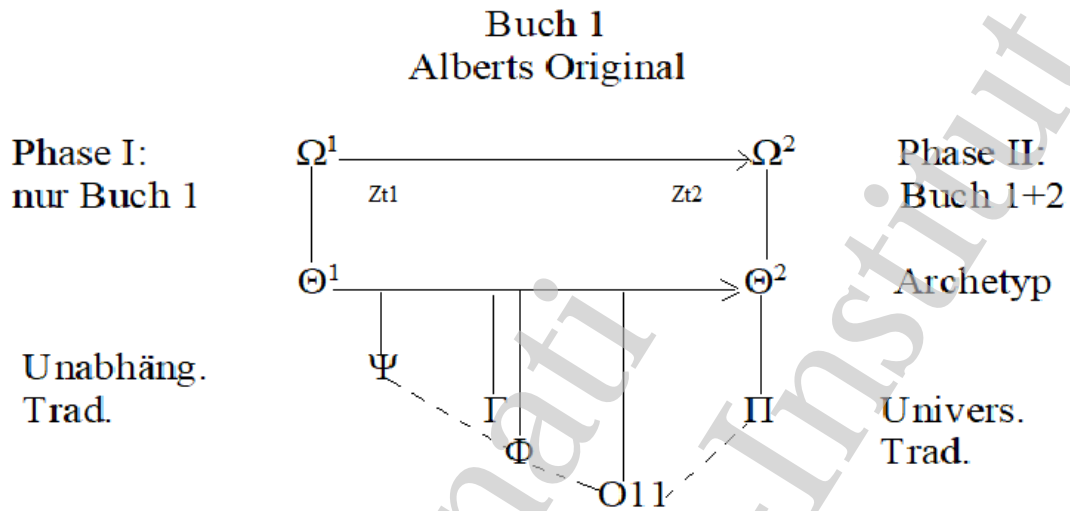


Abb. 14: Die Struktur der Tradition von Buch 1 unter der Hypothese, dass (i) es einen Archetyp für Buch 1 gegeben hat, und dass (ii) alle Zweige der eigenständigen Tradition aus der ersten Phase der Überlieferung stammen (als nur Buch 1 existierte).

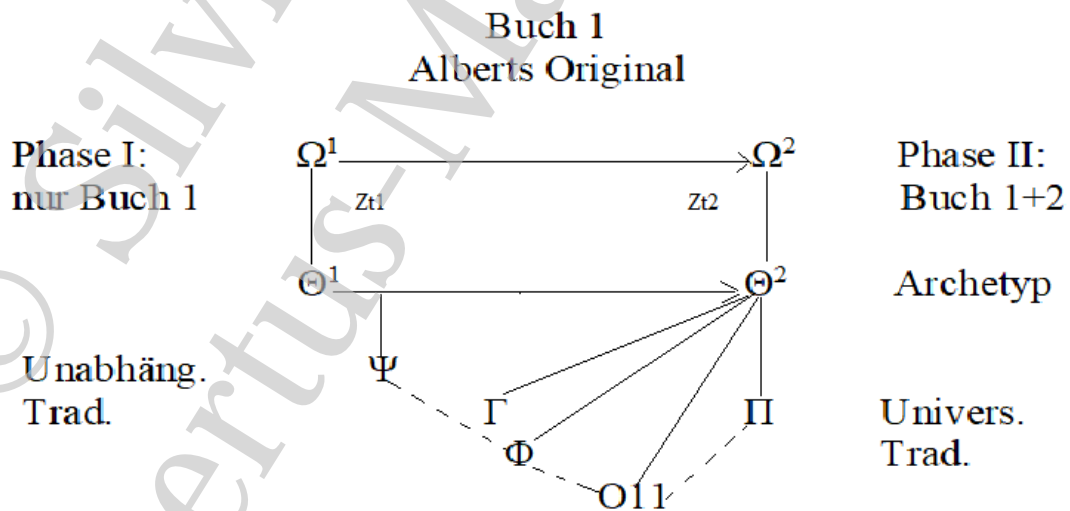


Abb. 15: Die Struktur der Tradition von Buch 1 unter der Hypothese, dass (i) es einen Archetyp für Buch 1 gegeben hat, und dass (ii) alle Zweige der eigenständigen Tradition aus der ersten Phase der Überlieferung stammen (als nur Buch 1 existierte).

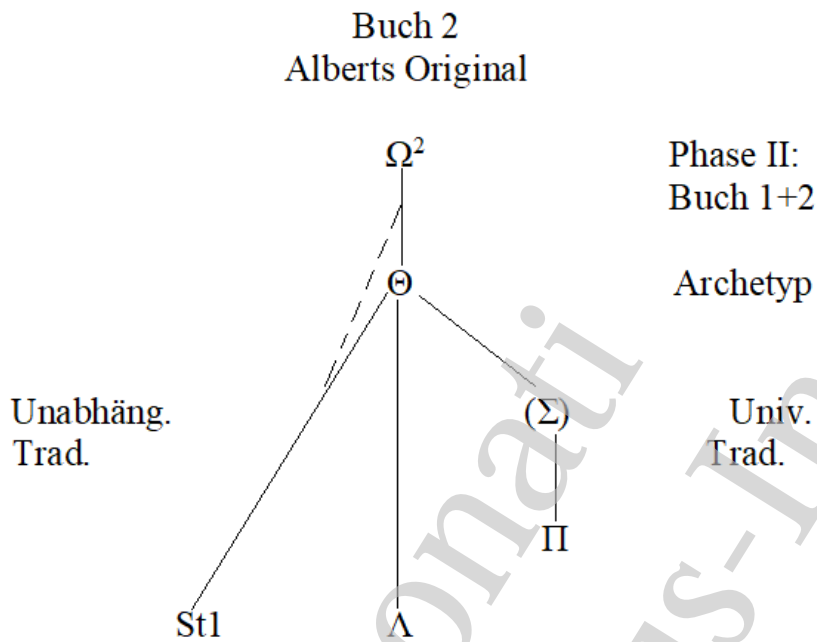


Abb. 16: Die Struktur der Überlieferung von Buch 2 am Ende von Pecia 3 und in Pecia 4 unter der Hypothese, dass der durch die Hs. St1 bezeugte Zweig gelegentlich Zugang zu einer im Vergleich zum Archetyp höheren stemmatischen Ebene gehabt hat.

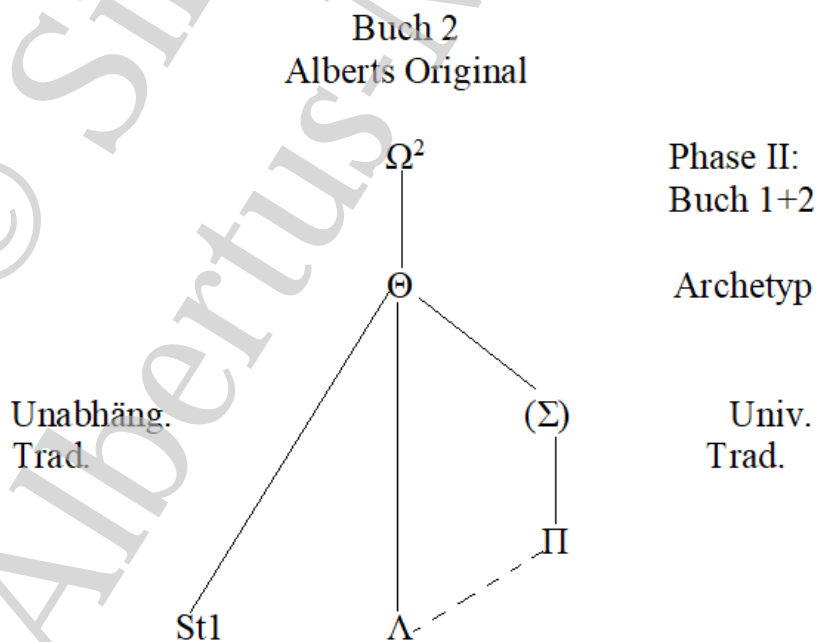


Abb. 17: Die Struktur der Überlieferung von Buch 2 am Ende von Pecia 3 und in Pecia 4 unter der Hypothese, dass der Zweig Λ durch die universitäre Familie leicht kontaminiert ist.

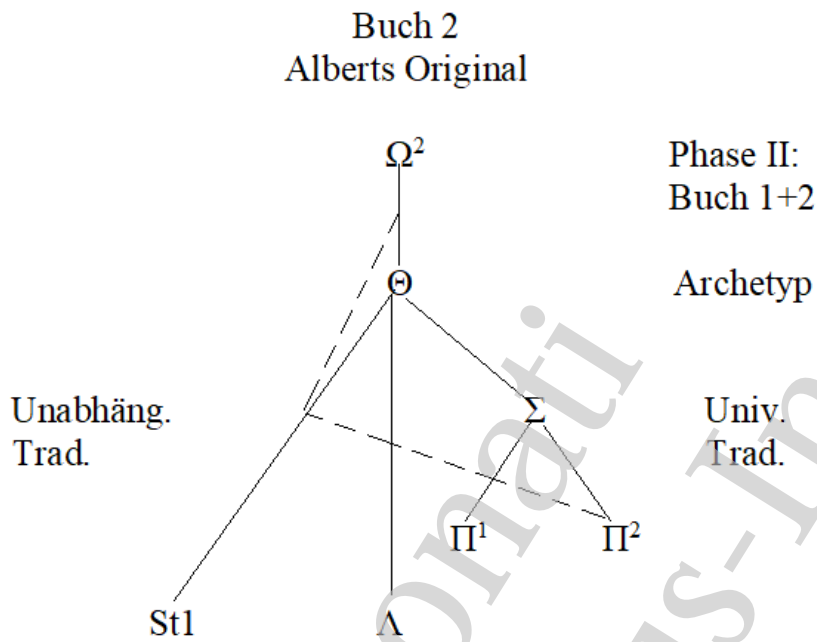


Abb. 18: Die Struktur der Überlieferung von Buch 2 in der Pecia 5 (bzw. in den Pecien 5 und 6) unter der Hypothese, dass der durch die Hs. St1 bezeugte Zweig gelegentlich Zugang zu einer im Vergleich zum Archetyp höheren stemmatischen Ebene gehabt hat.

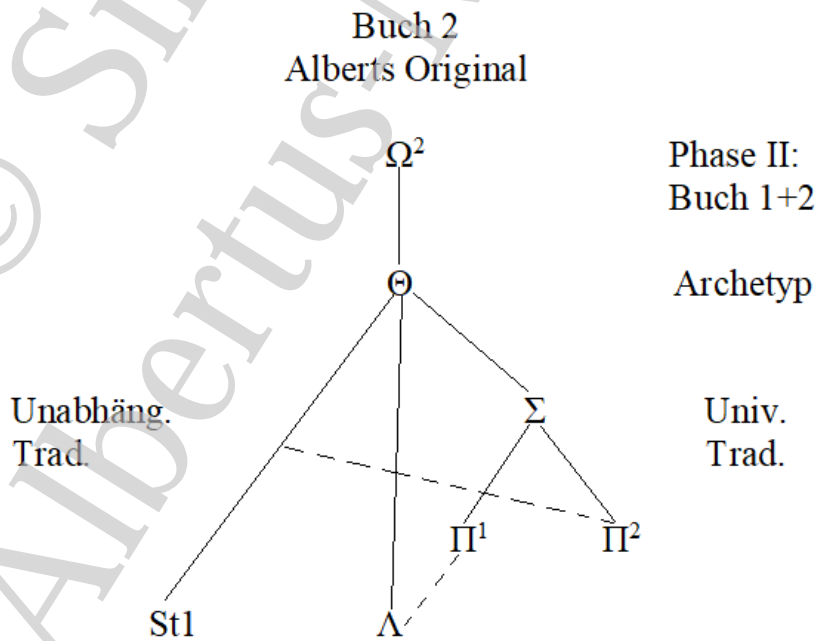


Abb. 19: Die Struktur der Überlieferung von Buch 2 in der Pecia 5 (bzw. in den Pecien 5 und 6) unter der Hypothese, dass der Zweig Λ durch die universitäre Familie leicht kontaminiert ist.

Kontaminierte Tradition

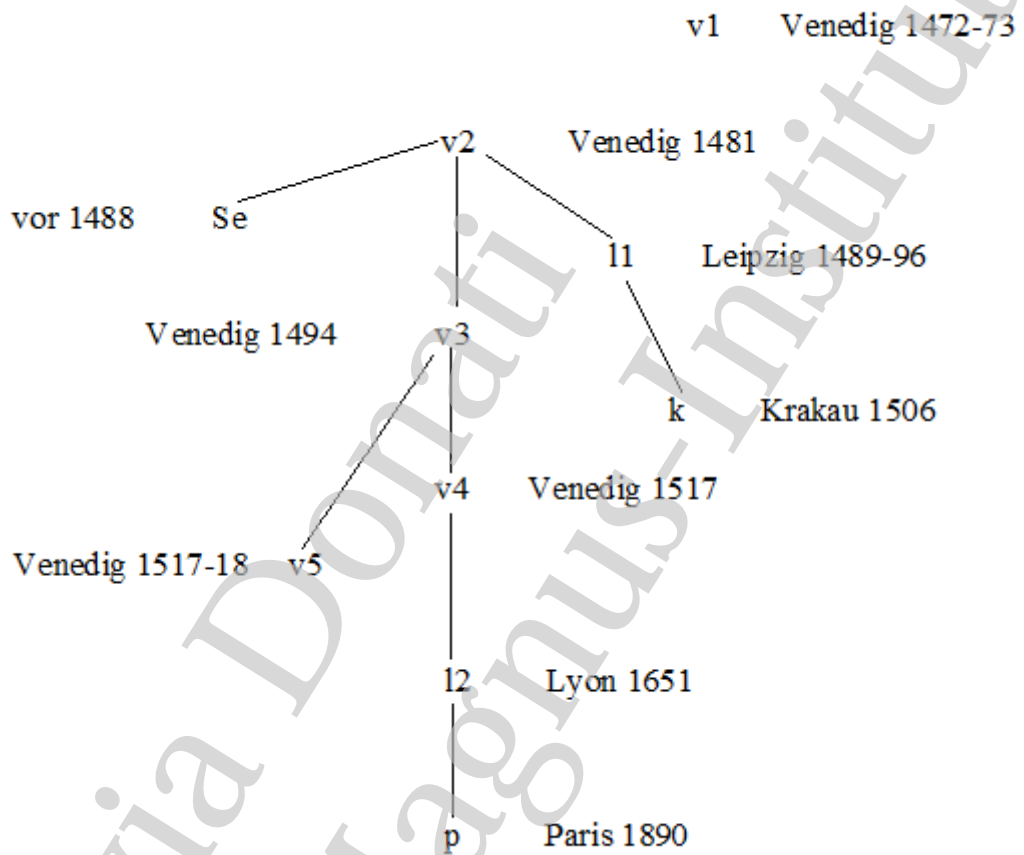


Abb. 20: Die Struktur der gedruckten Überlieferung in den Büchern 1 und 2.